

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
1. KAPITEL: Das zeitliche Gefälle zwischen den Truppenlisten des West- und des Ostreiches in der Notitia	7
Die Verzeichnisse der Bewegungsarmee in West und Ost	7
Der allgemeine zeitliche Spielraum der Abfassung	9
Die beiden homogenen Praesentalheere im Osten	10
Der Anfangsbestand der Praesentalheere und die nachträglichen Veränderungen	15
Die Liste des ostillyrischen Heeres	19
Das zeitliche Verhältnis der östlichen Heereslisten zu denen des Westreiches	22
2. KAPITEL: Der spätestmögliche Zeitpunkt des Ostheeres in der Notitia	25
Doppelt aufgeführte Verbände in West und Ost	25
Der mögliche Zeitraum für die Truppenverschiebung von Osten nach Westen	29
Die Ereignisse der Jahre 394 und 395	30
Die Heimkehr der Ostarmee bei Zosimos	33
Die Eingliederung östlicher Elitetruppen ins Westheer durch Stilicho im Jahre 395	35
Die ins Westheer übernommenen Verbände	37
Die Übertreibung des Zosimos	40
Zur Beurteilung der Maßnahmen Stilichos	41
Die vermeintliche 'Reichs- und Heeresteilung von 395'	44
Die Truppensendung des Theodosius II. an Honorius im Jahre 410	46
Die Eintragung der übernommenen Ost-Einheiten in die West-Notitia	49
Die Angliederung der westillyrischen Armee im Jahre 396	51
Der Terminus ante quem der östlichen Truppenlisten	52
3. KAPITEL: Die Truppeninschriften am Goldenen Tor in Konstantinopel	55
Das Goldene Tor und seine Inschriften	55
Die Datierung des Bauwerks	56
Die Truppeninschriften	58

4. KAPITEL: Der spätrömische Friedhof von Concordia	61
Die Grabstätte	61
Die Sarkophaginschriften	62
Die Truppeninschriften	66
Armaturae, Ioviani, Bracchiati u. a. (66) – Equites catafractarii (69) – Auxiliarii milites Latovici (?) (72) – Übersicht der Soldateninschriften (74) – Dienstgrade, Funktionen, Ehrentitel u. ä. (79) – Herkunft u. Eigennamen (81)	
Zur Datierung der Truppensarkophage	83
Die relative Zeitspanne der Bestattungen (83) – Feste Daten (85) – Obere Zeitschranken (86) – Saturninus centenarius officio praefecti Illyrici Daciae ripensis (90) – Untere Zeitschranken (92) – Die engeren Zeitschranken und das mutmaßliche Datum der Truppensarkophage (97) – Die Geldspenden des Theodosius nach dem Krieg von 394 (101) – Präzisierende Daten bei Armaturae, Ioviani und Sagittarii Nervii (104) – Bestätigende Daten bei Angehörigen der Batavi seniores (105)	
Truppengeschichtliche Folgerungen	107
Die Sarkophage der Zivilbeamten und der Orientalen	111
5. KAPITEL: Die Heeresteilung zwischen Valentinian und Valens im Jahre 364	117
Seniores im Westen, iuniores im Osten	117
Die Reichs- und Heeresteilung in Nisch vom Sommer 364	122
Die Beinamen seniores und iuniores	127
6. KAPITEL: Die Gallienarmee	131
Die Vergangenheit der Gallienarmee unter Constantin	131
Die Cornuti und ihr Schildzeichen	132
Der germanische barritus – Schildgesang	135
Das germanische Element in Constantins Auxilien	137
Der germanische Heeresersatz im 4. Jahrhundert	141
Zum Problem des gallischen Elements in den Auxilien	145
Die westlichen Auxilien von Maximian bis Julian	155
Die westlichen Auxilien von Valentinian bis Honorius	165
Die Auxilien als neue, spezifisch westliche Truppenform	169
Die neuen Legionen im Westen	173
Martenses-Solenses (173) – Divitenses-Tungrecani (177) – Menapii-Nervii, Ballistarii-Propugnatores, Constantini-Germaniciani u. a. (179) – Mobilisierte Abteilungen von Grenzlegionen (186)	
Die westliche Reiterei	193
Die Gallienarmee von Constantin bis Julian	199
7. KAPITEL: Die Heere Illyricums, Thrakiens und des Orients	209
Die Streitkräfte des Donauraumes und des Reichsostens	209
Die Legionen	215

Ioviani-Herculiani (215) – Lanciarii-Mattiarii (218) – Pannoniciani-Moesiaci, Daci-Scythae u. a. (222) – Ehemalige Besatzungsverbände im Hinterland (225) – Mobilisierte Abteilungen von Grenzlegionen (226) – Weitere nummerierte Legionen und andere Verbände (236)

Die Auxilien 239

Die Reiterei 243

Comites-Equites promoti, Comites sagittarii (243) – Die Spuren der Schlachtenreiterei des 3. Jahrhunderts im Grenzheer der Notitia (247) – Equites Dalmatae, scutarii, stablesiani u. a. im Bewegungsheer (257) – Equites catafractarii und clibanarii (265) – Die übrigen Vexillationen (278)

Die Scholae palatinae 279

Stärke und Gesamtzahl (279) – Die Anfänge der Scutarii, Gentiles und Armaturae unter Constantin (281) – Die Scholen unter den Söhnen Constantins, besonders unter Constantius II., und unter Julian (285) – Die Garde der Caesaren Gallus und Julian und die *Scutarii et Gentiles* bei Ammian (289) – Scutarii, tribunus Scutariorum und scutarius (292) – Die nationale Herkunft der Gardisten (299) – Der Niedergang der Scholen (301)

Die Reichsarmee am Vorabend der Heeresteilung von 364 303

8. KAPITEL: Die Gesamtheit der in seniores und iuniores aufgespaltenen Truppenkörper von 364 und die Einführung der palatinen und pseudocomitatensischen Truppenklasse 309

Die behandelten Musterbeispiele in unseren Quellen 309

Schola armaturarum, Equites brachciati u. a. (310) – Ioviani-Herculiani (312) – Divitenses-Tungrecani, Pannoniciani-Moesiaci (322) – Brachciati-Cornuti, Iovii-Victores (323)

Weitere von der Heeresteilung betroffene Truppen 325

Gentiles, Equites promoti-Comites, Lanciarii-Mattiarii (325) – Schola scutariorum prima und secunda (330)

Die Muttereinheiten westlicher Grenzformationen und die Reorganisation des Grenzschutzes im Westen durch Valentinian 333

Seniores-Formationen im Osten und iuniores im Westen (333) – Gleichnamige Einheiten in Grenz- und Bewegungsheer (335) – Die Truppen des Dux Moguntiacensis und ihre gestempelten Ziegel (339) – Die Rheinfront in der Tetrarchie u. die Katastrophe der Jahre 352 u. 355 (342) – Die Reorganisation des Grenzschutzes am Rhein u. in Britannien durch Valentinian um 369 (344) – Die Muttereinheiten der valentinianischen Grenzformationen im Westen (353)

Die Modellauxilien für den Nachbildungstypus Victores iuniores Britanniciani, Iovii iuniores Gallicani 358

Die zehn Nachahmungsauxilien (358) – Das Datum der Aufstellung (363) – Die Beinamen iuniores Britanniciani, iuniores Gallicani (366) – Rückschlüsse auf die Vergangenheit der Modellauxilien (368) – Die anderweitigen Nachrichten über die sechs Auxiliarpaare (371)

Die übrigen zerlegten Einheiten von 364 378

Die örtlichen Aufspaltungen in seniores und iuniores 381

Die Gesamtheit der in seniores und iuniores aufgespaltenen Heeresformationen von 364 382

Die Bedeutung der Heeresteilung von 364	387
Die Schaffung der palatinen Heeresklasse	396
Die Einführung der Legiones pseudocomitatenses	405
Der Begriff Legiones pseudocomitatenses (405) – Das grundsätzlich späte Entstehungsdatum der Pseudocomitatenses (407) – Die Pseudocomitatenses in Gallien und Illyricum (408) – Die Pseudocomitatenses im Orient und die diocletianischen Legionsbesatzungen an der Ostgrenze zwischen Trapezunt und Euphrat (410) – Die Entstehung der - ältesten - Pseudocomitatenses im Orient im Jahre 364 (416)	
9. KAPITEL: Die Schicksale der Ostarmee in den Jahren 364–388	425
Die Truppenabgaben des Ostreiches an das Westreich um 369–371	425
Östliche iuniores-Einheiten im Westheer (425) – Illyricum als Zwischenstation der verlegten Einheiten (429) – Die Truppensendung aus Gallien nach Illyricum vom Herbst 374 (436) – Truppengeschichtliche Einzelheiten und epigraphische Zeugnisse (438)	
Der Gotenkrieg und die Katastrophe von Adrianopel im Jahre 378	440
Die Ereignisse der Jahre 377 und 378 (440) – Die Spuren Adrianopels in der Notitia (449)	
Die Ostarmee unter Kaiser Theodosius in den Jahren 379–388	458
10. KAPITEL: Die Bildung der beiden Praesentalheere und das Datum der östlichen Truppenlisten	469
Die Truppenverschiebungen von Westen nach Osten 377 und 388	469
Seniores-Formationen und andere Verbände des Westheeres in der Ostarmee (469) – Die Truppensendung Gratians an Valens von 377 (471) – Der Feldzug gegen Maximus im Jahre 388 und seine Folgeereignisse (476) – Die Über- nahme westlicher Kerneinheiten ins Ostheer im Jahre 388 (481) – Spätere Einzelzeugnisse zu den übernommenen Einheiten (487)	
Die Aufstellung der beiden östlichen Praesentalheere im Jahre 388	490
Die beiden homogenen Hofarmeen im Osten (490) – Das Aufstellungsdatum der Praesentalheere und die Kommandoreform des Theodosius 388 (494) – Die Gleichförmigkeit der Hofarmeen (499) – Die verwendeten Truppenbestände zur Aufstellung der Praesentalarmeen und die Neubildung von Heeresein- heiten (501) – Die Zerschlagung alter Truppenpaare (505)	
Die Auflösung alter Legionspaare in den Regionalarmeen von Thrakien und Orient	507
Das absolute Datum der östlichen Truppenlisten 392–394	516
Die Vorgänge der Jahre 394 und 395	520
ZUSAMMENFASSUNG	523

Teil II

enthält: Anmerkungen zu den Kapiteln 1–10 · den Exkurs 'Illyricum am Ende des 4. Jahrhunderts' · das Literaturverzeichnis · ein Sach- und Namenregister · einen Auszug aus der Notitia dignitatum · Kartenbeilagen